

Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie
Herstellung + Abfüllung + Verpackung + Marketing
11.-15. September 2017, Messe München

World's Leading Trade Fair for the Beverage and Liquid Food Industry
Processing + Filling + Packaging + Marketing
September 11-15, 2017, Messe München, Munich, Germany

www.drinktec.com

drinktec
Go with the flow.

München, 13. Dezember 2016
Presseinformation

drinktec als Katalysator für PET-Lösungen

PET: Energie- und Ressourceneffizienz im Vordergrund

Johannes Manger
Projekt PR Referent
Tel. +49 89 949-21482
johannes.manger@messe-muenchen.de

Wenn die drinktec 2017, die Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie, vom 11. bis 15. September 2017 ihre Tore für die Fachbesucher aus aller Welt öffnet, dann wird eine Verpackungsart nahezu omnipräsent im Rampenlicht stehen: PET. Das Ziel der Getränkehersteller, PET grüner/ökologischer zu machen, zeigt sich auf allen Ebenen: sowohl bei der Wahl des Rohstoffs, also auch bei Preformdesign und -herstellung, dem Behälterblasprozess und der Abfüllung sowie letztendlich beim Recycling und Wiedereinsatz als PET-Behälter.

PET ist insbesondere beim Abfüllen von Wasser und alkoholfreien Getränken (CSD) die bevorzugte Verpackungsform weltweit. Während die Nachfrage nach CSD global betrachtet eher stagniert, boomt das Abfüllen von Wasser in PET nach wie vor. Viele neue Entwicklungen von PET-Behältern kommen inzwischen auch aus der Milchindustrie. Die drinktec hat deshalb entsprechend der Bedeutung für die Abfüller mit dem PETpoint einen gesonderten Ausstellungsbereich geschaffen, welcher ausschließlich der PET-Technologie gewidmet ist und alle Neuerungen rund um PET präsentiert. Wohl als einzige Messe weltweit zeigt die drinktec in diesem Bereich die gesamte Wertschöpfungskette von PET in diesem Umfang. Zur Ausstellergruppe zum Thema PET gehören unter anderem die Hersteller von Spritzgießmaschinen zum Produzieren von Preforms und Streckblasanlagen für Kunststoffbehältnisse, aber ebenso von Füllmaschinen für Kunststoff-Flaschen. Vertreten sind auch die Anbieter von Roh- und Hilfsstoffen zur Herstellung von Kunststoffbehältnissen, ebenso wie die Produzenten von Kunststoff-Flaschen

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de



Seite 2

aus PET, PEN, aus PP, PE, HDPE oder sonstigen Kunststoffen. Am anderen Ende des Lebenswegs der PET-Flaschen stehen Maschinen und Anlagen zum Recycling der PET-Behälter und von Verschlüssen. „Geometrisch haben Getränkeverschlüsse ihr Lightweighting-Minimum erreicht und sie stellen damit höhere Anforderungen an die Präzision und die Wiederholgenauigkeit von Spritzgießmaschinen denn je. Mit den neuen hochfesten HD-PE-Materialien sind zudem die Anforderungen an die Plastifizierleistung enorm gestiegen. Ein dritter Trend ist die weiter zunehmende Sensibilität der Verarbeiter in Bezug auf die Energieeffizienz. Auf der drinktec werden wir zeigen, wie sich diese Herausforderungen wirtschaftlich vereinen lassen“, sagt dazu Michael Feltes, Leiter der Business Unit Packaging von Engel Austria in Schwertberg, Österreich: „Die drinktec ist im Bereich Beverage/Closures die Messe, wo sich wirklich alle unsere Kunden über Trends und Neuheiten informieren. Als einer der Marktführer in dieser Branche müssen wir dabei sein.“

■ Mit weniger Ressourcen mehr Output erzielen

Im Vorfeld der Messe startet die drinktec in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift PETplanet Insider eine „Go with the flow. Südostasien Road Show“. Ab Januar 2017 wird das Redaktionsteam für mehr als ein halbes Jahr mit dem Editourmobil durch Laos, Thailand, Vietnam, Kambodscha, Singapur und Indonesien touren und dabei die drinktec promoten. Rechtzeitig zum Messebeginn der drinktec im September 2017 wird das Team zurück sein und die Ergebnisse der Tour mit detaillierten Analysen der PET-Märkte in den einzelnen Ländern auf der drinktec präsentieren.

Wo liegen die technologischen Schwerpunkte beim Verwenden von PET? Neuere Entwicklungen wie das Preferential Heating, also das gezielte Aufheizen spezieller Flaschenbereiche, erlauben es den Abfüllern, auch bei stark ovalen Flaschenformen eine perfekte Qualität in einem energieeffizienten Prozess zu realisieren. Auch das Beschichten von PET-Behältern, beispielsweise mit einer hauchdünnen Glasschicht, wird weiter vorangetrieben. Es bewirkt eine Einsparung an Materialkosten einerseits, eine längere Haltbarkeit von sensiblen Getränken andererseits.

Wichtig sind für die Abfüller vor allem die Energie- und Ressourceneffizienz bei der Herstellung von PET-Behältern. Dazu können sich interessierte Besucher im Rahmen des Fokusthemas Wasser- und Energiemanagement auf der drinktec informieren. Themen wie z.B. verringerter Wasserverbrauch, Nutzung von Prozesswärme, Kreislaufführung oder der Einsatz effizienter Komponenten beschäftigen die Industrie. Mit immer weniger Ressourcen immer mehr Output zu erzielen – das ist ein Ziel der Zukunft, auch beim Reduzieren von PET-Behältergewichten und dem Einsatz von Recyclat.

Zahlreiche Brau- und Softdrinkkonzerne haben ambitionierte Ziele hinsichtlich ihres Footprints formuliert. Speziell große Unternehmen können Großes bewirken. Wenn Coca-Cola beispielsweise vorantreibt, dass der Verpackungskunststoff zukünftig aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, dann hat das Gewicht. Schon jetzt (2015) liegt der Anteil an recyceltem PET in den Einwegflaschen von Coca-Cola Deutschland bei 29,23 Prozent. Ziel bis 2020: 40 Prozent recyceltes PET in Kunststoff-Einwegflaschen.

Für Maschinenhersteller wird der wirtschaftliche Umgang mit Energie und Ressourcen ebenfalls immer mehr zum Verkaufsargument - sowohl im eigenen Unternehmen, aber auch und vor allem den Kunden gegenüber. „Jedes Gramm weniger PET, das wir für unsere Flasche brauchen, ist global gerechnet eine außerordentliche Ressourceneinsparung“, sagt Prof. Dr.-Ing. Matthias Niemeyer, Vorstandsvorsitzender der KHS GmbH. Und der Blasmuschinenhersteller Sidel rechnet vor, dass eine 0,5-Liter-PET-Flasche im Jahr 1985 noch 28 Gramm auf die Waage brachte, heute das Gewicht im Extremfall auf bis unter acht Gramm reduziert werden konnte.

■ Einsatz von Recyclat noch zu gering

Neben dem Lightweighting ist der Einsatz von recyceltem PET eine Herausforderung der Zukunft. Der Trend zum bottle-to-bottle-Recycling ist nach Angaben von Marktkennern ungebrochen. Grund: Die Marktabdeckung ist noch sehr gering. Der Einsatz von Recyclat in PET-Behältern liegt weltweit betrachtet noch verschwindend niedrig, schätzungsweise um die fünf Prozent. Die großen PET-Bottler wollen aber meist 25 Prozent Recyclatanteil erreichen. „Deswegen wird die Nachfrage nach bottle-to-bottle-Recycling ungebremst anhalten“, meint Dr. Thomas Friedlaender, PET-Recycling-Spezialist der Krones AG,

Neutraubling. Als größte Herausforderung betrachtet der Recycling-Experte aber die sinkende Qualität der Sammlungen von PET-Behältern. „Um daraus ein brauchbares Recyclat herstellen zu können, ist eine erweiterte Sortiertechnik und eine kontinuierliche Verbesserung der Recycling-Technologie unabdingbare Voraussetzung.“ Auch für Christoph Wöss, Business Development Manager für den Bereich Bottle bei EREMA, ist „der Trend zum PET-Recycling ungebrochen. In diesem Zusammenhang verfolgen wir den Zero-Waste-Ansatz. Damit meinen wir, dass der Reinigungs- und Recyclingprozess von PET noch effizienter gelingen muss – ganz im Sinne von ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit. Ebenso erkennen wir eine verstärkte Nachfrage nach der direkten Zusammenschaltung vom Recyclingprozess und der Weiterverarbeitung zu einem Endprodukt, ganz aktuell direkt zu lebensmitteltauglichen Preforms. Die drinktec ist genau die richtige Plattform, um solche Trends zu diskutieren.“

In Europa wurden laut Petcore 2014 rund 57 Prozent der auf den Markt gebrachten PET-Flaschen einem Recycling zugeführt, 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einer Sammlung von etwa 66 Milliarden 1,5-Liter-Flaschen.

■ Alternativen gefragt

Die drinktec wird deshalb auch die neuesten Möglichkeiten des PET-Recyclings und der Verwendung von Alternativmaterialien beleuchten. Inzwischen können PET-Flaschen aus annähernd 100 Prozent Recyclingmaterial hergestellt werden, wie Coca-Cola in Deutschland mit der Einführung einer Einwegpfandflasche für das Produkt Coca-Cola Life bewiesen hat. Auch die Forschung nach Alternativen zu PET geht weiter. Bei einem Entwicklungsprojekt sollen Behälter aus PEF (Polyethylenfuranoat) produziert werden, die nach Angaben des Konsortiums aus Avantium und Alpla unter Beteiligung von Coca-Cola und Danone zu 100 Prozent aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden können. Wissenschaftler der Universität Hohenheim wollen als Basis dafür die Wurzelrübe des Chicorée-Salats nutzen. PEF-Flaschen könnten dünner gezogen werden als PET-Flaschen und damit Transportkosten senken.

Seite 5

Alles in allem: Die Entwicklung im Markt für Getränkebehälter bleibt überaus spannend. Eindeutig ist, dass sie in Richtung Nachhaltigkeit geht. Die kommende drinktec wird als Katalysator für Ideen mit Sicherheit ihren Teil zur Diskussion um die optimale Lösung beitragen.

www.drinktec.com

Ihre Ansprechpartner für die Pressearbeit zur drinktec 2017:

Johannes Manger und Isabella Lauf

Tel. (+49 89) 949-21482 / 21487

E-Mail: Johannes.Manger@messe-muenchen.de

Isabella.Lauf@messe-muenchen.de

Weitere Informationen über die Messe München finden Sie unter

www.messe-muenchen.de

Fotos zur drinktec finden Sie [hier](#).

Die drinktec in [facebook](#), [twitter](#) und [youtube](#)

Seite 6

Über die drinktec

Die drinktec findet seit 1951 in München statt, seit 1985 im Vierjahresrhythmus. Sie ist die wichtigste Veranstaltung der Branche. Hersteller (Zulieferer) aus aller Welt, darunter weltweit operierende Konzerne ebenso wie mittelständische Unternehmen, treffen auf Produzenten und Händler jeder Größe für Getränke und Liquid Food.

Auf der drinktec wird Zukunft gemacht. Die Messe gilt in der Branche als Premierenplattform für Weltneuheiten. Die Hersteller präsentieren die neuesten Technologien rund um die Herstellung, Abfüllung und Verpackung von Getränken aller Art bis hin zu Liquid Food – Rohstoffe und logistische Lösungen inklusive. Die Themen Getränkemarketing und Verpackungsdesign runden das Portfolio ab.

An der drinktec 2017, die vom 11. bis 15. September 2017 auf dem Gelände der Messe München stattfindet, werden sich rund 1.600 Aussteller sowie etwa 70.000 Besucher beteiligen. Etwa zwei Drittel der Besucher kommen aus dem Ausland. Die drinktec 2017 wird 15 Messehallen mit insgesamt 160.000 Quadratmetern Fläche belegen.

Über die SIMEI

Die SIMEI, weltweit führende Messe für Weintechnologie, wird 2017 erstmals als integraler Bestandteil der drinktec stattfinden. Die SIMEI, organisiert von der Unione Italiana Vini (UIV), hat eine lange Tradition. Sie findet seit 1963 in Mailand statt. Nach einer Vereinbarung mit der Messe München behält die SIMEI ihren Zwei-Jahres-Turnus bei und wird künftig zwischen Italien und München wechseln. Auf einer ausgewiesenen SIMEI-Ausstellungsfläche, die mehr als 20.000 Quadratmeter umfassen wird, werden im Rahmen der drinktec 2017 alle Arten von Maschinenteknik und Equipment für die Weinherstellung und Weinbearbeitung präsentiert, Verpackungslösungen inklusive.

Messe München

Die Messe München ist mit mehr als 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien am Standort München und im Ausland einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Außerdem veranstaltet die Messe München Fachmessen in China, Indien, der Türkei, Russland und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder, ist die Messe München weltweit präsent.